

Freitags Kommerz

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Gäste, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Ich begrüße Sie sehr herzlich und Festakt anlässlich der ersten urkundlichen Erwähnung Weidenbachs. Ich begrüße Sie auch im Namen aller Mitglieder unserer Gemeindeverwaltung.

Vor 1000 Jahren wurde unsere Gemeinde erstmals urkundlich erwähnt. Wie war die Geburtsstunde Weidenbachs. Wir feiern dieses herausragende Ereignis ein ganzes Wochenende.

1000 Jahre Weidenbach - Das ging über fünfzig Generationen von Menschen, Klerikern, Bauern, Handwerkern, Händlern und Unfreien.

Die vom Hochmittelalter durch die Neuzeit bis heute. Menschen, die hier lebten und starben, die friedvolle, aber auch schlimme Kriegsjahre erlebten.

Menschen, die unterdrückt und unfrei waren, und die heute in einer freien, demokratischen und friedvollen Zeit positiv in die Zukunft schauen können.

Menschen, die seit Generationen bis heute die Natur und Umgebung unseres Dorfes bearbeiten und gestalten, sowie den nachkommenden Generationen ein Dorf aufbauen, in dem es sich lohnt, zu bleiben und das Motto „Bürger für Bürger“ mit Leben erfüllen.

Wir erinnern uns dieser Geschichte und sind unseren Vorfahren dankbar für das, was sie geleistet haben. Darum ist dieses 1000-jährige Jubiläum für uns Anlass zur Freude und zum Feiern.

So sind – auf unsere Einladung hin – heute viele Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Weidenbach und Gäste aus Nah und Fern zu uns gekommen. Wir freuen uns darüber sehr. Denn was wäre das heutige Geburtstagsfest, wenn ihr nicht anwesend wäret.

Ich heiße Sie alle herzlich willkommen. Ein besonderer Willkommensgruß gilt unseren Ehrengästen. Ich bitte Sie aber um ihr Verständnis, dass ich nicht alle Erschienenen namentlich begrüßen kann. Und den Begleiterinnen und Begleiter derjenigen, die noch genannt werden, möchte ich vorab gemeinsam ein herzliches Willkommen in unserer Mitte zurufen.

Meine Damen und Herren.

In Vertretung unserer Landesregierung und ihrer Ministerpräsidentin Malu Dreyer begrüße ich ganz herzlich den Staatssekretär des Inneren und für Sport Randolph Stich, der nachher auch ein Grußwort halten wird. Ihre Teilnahme, Herr Stich, unterstreicht die besondere Bedeutung unseres Jubiläums auch aus Landessicht. Und wir Weidenbacher sind froh, dass sie als Pfälzer Junge die weite Fahrt nach hier ins Herz der Vulkaneifel auf sich genommen haben, um unsere Heimat näher kennen zu lernen und mit uns zu feiern.

Ein weiterer lieber Gast und Junge aus unserem Landkreis ist anwesend, dem das Schicksal unserer Gemeinde nicht gleichgültig ist. Dessen vorrangige Aufgabe es ist, dafür Sorge zu tragen, dass unser Landkreis Vulkaneifel erhalten bleibt und nicht in einen anderen Eifelkreis aufgeht. Herzlich willkommen Herr Landrat Heinz-Peter Thiel.

Ebenso herzlich willkommen heiÙe ich den Bürgermeister unserer Verbandsgemeinde, Herr Werner Klöckner. Wir sind Ihnen dankbar für ihr Kommen, mehr noch für die vielfältigen Ideen und Unterstützungen, für unsere Gemeinden. Gerade Ihr Bemühen in und mit der Initiative WEGE, das ist die Abkürzung für Wandel erfolgreich gestalten, trägt entscheidend mit bei, dass sich auch unser herrliches Dorf vor dem Hintergrund des demographischen Wandels zukunftsfähig aufstellt.

Die Geschichte einer Gemeinde wird maßgeblich geprägt durch handelnde Personen. So freue ich mich, zum einem meinen Vorgänger im Amt des Ortsbürgermeisters begrüÙen zu können, nämlich Wolfgang Meier, wie aber ebenfalls die Mitglieder des rheinlandpfälzischen Landtages; die uns bekannte Astrid Schmitt (SPD) und Gordon Schnieder (CDU) und Marco *Weber (FDP). Wir Weidenbacher gratulieren Ihnen herzlich zur Wahl und erwarten und hoffen, dass sie alle drei zum Wohle Ihres Wahlkreises und dessen Bürgerinnen und Bürger wirken und arbeiten – und nicht vergessen. Das unser Landkreis Vulkaneifel ganz besonders Motivation ihrer Arbeit sein sollte.

1000 Jahre liegen hinter uns. Und hoffentlich noch mehr als 1000 Jahre vor uns. Dazu möge der Herrgott weiter seine schützende und segnende Hand über uns halten. So freue ich mich, dass als sichtbarer Vertreter unserer christlichen Religion der Leiter der Pfarreiengemeinschaft Daun, Pfarrer Ludwig Hoffman, unter uns weilt. Sie, Herr Pfarrer Hoffman, sind wegen Ihrer Arbeit in der Pfarreiengemeinschaft Daun wahrlich nicht zu beneiden. So wünschen wir, dass Sie wenigstens heute Abend etwas entspannen und mit uns Feiern können.

Weidenbach feiert dieses Wochenende ebenfalls das 110-Jährige Bestehen seiner Freiwilligen Orts-Feuerwehr, weswegen ich alle anwesenden Wehrführer und Stellvertreter der umliegenden Orte willkommen heiÙe, besonders der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverband Vulkaneifel, Herr Udo Cornesse, den Wehrleiter der Verbandsgemeinde Daun Herr Thomas Simonis und sein Stellvertreter, sowie den Vorsitzenden des Fördervereins der FW-Feuerwehr Weidenbach Hans Schmitz.

BegrüÙen möchte ich auch unseren langjährigen Vorsitzenden des Sportverein Weidenbach Dieter Heber.

Des Weiteren begrüÙe ich alle Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister aus den benachbarten sowie befreundeten Gemeinden wie auch alle Vereinsvorsitzenden aus den Bereichen Sport, Heimat, Kultur und Bildung. Gerade diese Vereine sind tragend für ein Dorf. Ohne deren ehrenamtliches Engagement ist ein Dorf nicht mehr lebendig.

Ohne die und derer intensiver monatelanger Vorbereitungen, Mitarbeit und Unterstützung des Organisationsteams hätten wir in Weidenbach dieses Jubiläumsfest nicht begehen können.

Ich freue mich sehr, dass unsere Ortsgruppen anwesend sind, mit uns feiern, und die Früchte ihrer Arbeit nun genießen können. Ich nenn nur das O-Team, die Möhnen, die DRK-Seniorengymnastikgruppe, die Seniorenbeauftragte, der Kirchenchor, den kirchlichen Verwaltungsrat und der Pfarrgemeinderat die sich das ganze Jahr engagieren und sich sozial für unser Dorf einbringen.

Danken möchte ich auch der anwesenden Presse für deren Erscheinen, die stets wohlwollend über unser Dorf berichtet.

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Gäste, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich habe sehr wenig über die bewegte Geschichte unseres Dorfes gesprochen. Das erübrigt sich

auch, denn all das viele Erforschte und Gesammelte, die Vergangenheit und die historischen Text- und Bilddokumente wurden in einem umfangreichen Buch erfasst. Dafür danke ich bereits jetzt schon den Autoren und ihrem Team. Sie alle können diese spannende Ortschronik am Samstagnachmittag käuflich erwerben und in Ruhe studieren.

Ich möchte mich nochmals bei allen, die sich in irgendeiner Weise an unserer 1000-Jahr-Feier beteiligt oder geholfen haben ganz herzlich bedanken. Nochmals herzlichen Dank an alle.

Ich komme nun zum Schluss und Wünsche der Gemeinde und uns allen, die wir hier wohnen und uns wohlfühlen, alles Gute für die Zukunft – allen Gästen und Besuchern bei der heutigen Jubiläumsfeier viel Spaß, Unterhaltung und Vergnügen.

Herzlichen Dank